

Dach- anbindung

Die Sparrenabdichtung am Traufedetail lässt sich auch bei einem Blockhaus mit Blockgiebel und Aufdachdämmung lösen.

Die Errichtung des Dachstuhls erfordert bei einem Blockhaus in massiver Balkenausführung bis zum First eine besondere Sorgfalt in Bezug auf die Dichtigkeit. Die Schwierigkeit liegt darin, zwei konträre technische Anforderungen zu erfüllen: 1. Der Dachstuhl muss sich setzen können, sprich die Sparren

müssen gleitend befestigt sein. 2. Die Dachanbindung ist winddicht abzukleben.

Augenmerk auf Sparren

Selbst Fachleute zweifeln an der Umsetzbarkeit dieser Anforderungen bei der Montage. Dabei ist die fachgerechte Aus-

Die Deutsche Blockhaus Akademie hat eine Informationsreihe von vorsorglichen und nachträglichen bautechnischen Verbesserungen an Blockhäusern entwickelt, die an einem ausgewählten Beispiel in verkürzter Form vorgestellt werden. Weitere Informationen unter der Rufnummer 02984-99199940 oder im Internet www.blockhausakademie.de.



Bilder: DBA

führung bei einer ausgereiften Detailplanung problemlos möglich.

Wie bei fast allen Maßnahmen im Blockbau steckt der Teufel im Detail, und sind Fehler in der Planung oder fehlende Sorgfalt in der Rohbauphase später kaum wieder gut zu machen. Grundvoraussetzung für eine genaue Ausführung der einzelnen



Eingefräste Stellbretter über der Außenwand, innen und außen, sind heute Standard.

Die Auflage der Dachsparren erfordert eine Befestigung, die zugleich kraftschlüssig und zugfest verankert ist, aber auch eine gleitende Bewegung ermöglicht.



Die Anbindungen zwischen Stellbrettern und Sparren sind sauber zu verkleben.



Nach der Montage bzw. vor der Setzung stehen die Stellbretter noch weit vor der Fußfette.

Über die Differenzholzfeuchte wird ermittelt, wie weit die Sparren über die Fußfette gleiten. Entsprechend werden die Stellbretter positioniert.



Die detailgenaue Ausführung lässt sich nur durch einen Luftdichtigkeitstest kontrollieren.



Arbeiten ist die Kenntnis, wie sich die Sparren beim Setzungsprozess verschieben. Hierbei kommt die allgemeine Setzungsberechnung (Differenzholzfeuchte $\times 0,24\text{cm/m}$ Höhe) zum Einsatz. Die horizontale Verschiebung berechnet sich trigonometrisch nach $u = v \times \tan \text{Alpha}$ (sh. Blockhohle Ausgabe 3-2005).

Ausfräsungen für Stellbretter

Um die Sparrenbefestigung richtig zu wählen, muss zuerst bedacht werden, wie groß die Setzung ist. Eingefräste Stellbretter über der Außenwand innen und außen sind heute Standard. Leider sieht man auf Baustellen oft zu dünne Sparren, die keine Ausfräsung zulassen oder die Lieferfirma war technisch nicht in der Lage, die Ausfräsung herzustellen. Auch fehlt es so manchem Richtmeister an Werkzeugen, um diese Schnitte bauseits anzufertigen.

Frage der Dichtigkeit

Der Einbau der Anschlussfolien mit ausreichender Verklebung ist auch drei Jahre nach Einführung der Energie-Einsparverordnung (EnEV) noch ein Problem – hier fehlt es an Aufklärung. Die ausführenden Firmen und auch die Bauherren sind hier oft überfordert oder scheuen schlicht die Kosten einer exakten Ausführung. Dieses kurzfristige Denken wird später bestraft. Nach Vollendung des Daches kann in der Regel nur noch Kosmetik betrieben werden, eine exakte Luftdichtheit nach Norm (DIN 4108-7) ist im Nachhinein nicht mehr möglich. Dazu muss ein Teil der Konstruktion wieder zurückgebaut werden.